



uni
per

Rekultivierung ehemaliger Tagebaue in Wackersdorf Projekt "Oberpfälzer Seenland" (OSL)

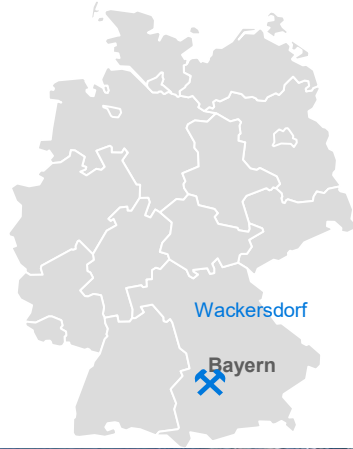
Ein Überblick, Stand November 2025

Janis Mehl

Uniper bündelt im OSL-Projekt die Abschlussaufgaben des Bergbaus

- wir übernehmen **Verantwortung** und schaffen in Zusammenarbeit mit Behörden und den örtlichen Kommunen **nachhaltige und innovative Lösungen** im ehemaligen Bergbaurevier
- wir haben die Aufgaben der Bayerischen Braunkohlenindustrie nach rd. 80 Jahren Braunkohlenbergbau in Wackersdorf übernommen
- das OSL-Projekt fasst diese Aufgaben seit 2004 zusammen und soll 2033 enden
- wir investieren einen hohen zweistelligen Millionenbetrag und sichern so die Entwicklung des Oberpfälzer Seenlands, das mit zahlreichen Freizeit- und Erholungseinrichtungen aus dem Kohlenrevier entstanden ist.
- wir bauen Anlagen aus dem ehemaligen Bergbau zurück (z.B. Brunnenschächte) und betreiben Anlagen zur Sicherung und Kontrolle der rekultivierten Bergbauflächen
- wir rekultivieren ehemalige Bergbauflächen und schaffen neue Landschaften für die Region

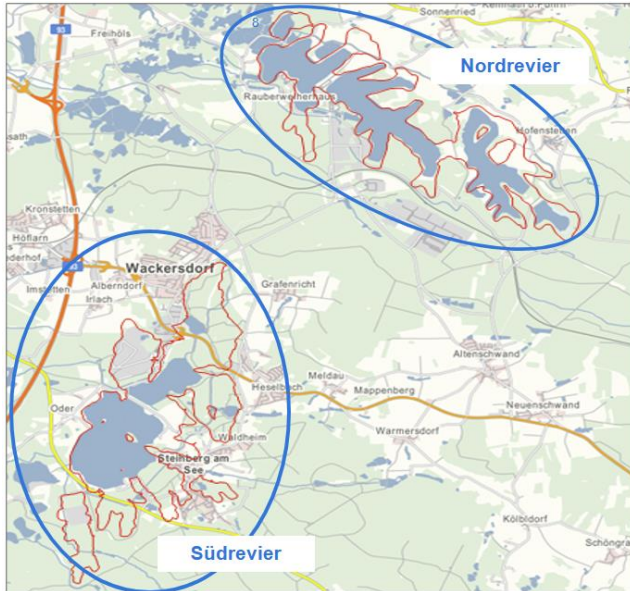
In Wackersdorf wird der Bergbau abgeschlossen und Neues entsteht



- 1906-1982 Braunkohlen-Bergbau auf 13 km² und anschließendes Kohle-Management im Westfeld bis 2002
- 185 Mio t Kohle und ungefähr gleiche Tonnage Abraum gefördert
- Aschen aus Kraftwerken und Rotschlamm aus Aluminiumwerk mit behördlicher Genehmigung eingelagert
- Rekultivierung der Tagebaue bis Ende 90er erfolgte als landwirtschaftliche Flächen, Wälder oder mit 6 Bergbauseen
- das Oberpfälzer Seenland entsteht und Landkreis gründet 1997 mit Gemeinden einen Zweckverband
- 10 km² Tagebauflächen in 2004 an Gemeinden verkauft
- 3 km² Tagebauflächen im Westfeld bis 2024 rekultiviert mit Potentialen für Energie, Natur und Gewerbe



Kenndaten des OSL-Projektes



Südrevier

- 9 km² mit Braunkohlenbergbau bis 1982
- Einlagerung v. Reststoffen aus Industrie
- rd 90% bis Ende 90er Jahre zu Steinberger- und Knappensee, Acker, Wald rekultiviert; rd 10% bis 2002 zum Kohle-Management genutzt

Nordrevier

- 4 km² mit Braunkohlenbergbau bis 1982
- bis Ende 90er Jahre zu Murner-/Brückel-/ Au- und Lindensee, Acker, Wald rekultiviert

Projektumfang

- 18 ehemalige Tagebauobjekte im Südrevier und 4 im Nordrevier
- Abschluss von 13 berg-/ umweltrechtl. Genehmigungsverfahren/ Behördenvorgängen
- Bewertung von Umweltauswirkungen und Sanierung wo erforderlich
- langfristig sichere Rekultivierung aller Flächen und Regelung der Ewigkeitsaufgaben
- Entwicklung neuer, nutzbarer Flächen für die Region

Betriebsanlagen des Nachbergbaus

- 3,0 km² Fläche im Eigentum von Uniper mit Aschedeponie, Wiesen, Wald
- Wasseraufbereitungsanlage Westfeld für Aschedeponie (80 m³/h)
- Wasseraufbereitungsanlage Murner See für Wasserversorgung Weiher (180 m³/h)
- Wassermanagement für sechs Bergauseen
- rund 300 Grundwasser-Messstellen zur Überwachung des Wasserhaushalts



Projektumfang und angestrebter Zeitplan

- **Südrevier:** Umweltgefährdungen über Regionales Umweltgutachten abschließend bewerten
 - erforderl. Sanierungsmaßnahmen ausführen, u.a. weitergehende Rekultivierung des ehemaligen Tagebaus Loiblweiher
 - wasserrechtliche Planfeststellung für Steinberger- und Knappensee ändern
 - Entlassung von Pfaffenweiher- und Westfeldbunker aus Bergrecht erreichen
- **Nordrevier:** bergrechtl. Abschlussbetriebsplan für Linden- und Ausee ändern und anschließ. wasserrechtliche Planfeststellung ändern
- Rekultivierte Grundstücke verkaufen
- Umweltmonitoring fortführen



2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
angestrebter Zeitplan								
2026 - Regionales Umweltgutachten bei Behörden einreichen								
2028 - Entlassung Linden- und Ausee aus Bergrecht und geänderte wasserrechtliche Planfeststellung erhalten								
2029 - weitergehende Rekultivierung Loiblweiher abschließen - geänderte wasserrechtliche Planfeststellung für Steinberger-/Knappensee erhalten								
2032 - Rekultivierungs- und Sanierungsmaßnahmen abschließen								
2033 - Verkauf von Grundstücken abschließen								